

FACTSHEET



Facts
for Friends

Name des Unternehmens:	Facts for Friends GmbH
Name der Marke:	Facts for Friends
URL:	www.factsforfriends.de
Weitere Profile im Netz:	<u>Facebook</u> <u>Instagram</u> <u>Twitter</u> <u>LinkedIn</u>
Weiter Materialien:	<u>Pressefotos</u>
Gründung:	2020
Mitarbeiter:	2 feste Mitarbeiter / 4 freie Mitarbeiter
Unternehmenssitz:	Hamburg
Gründer:	Katharina Anne Klimkeit Valerie Scholz

Vision und Mission:

Das junge Start-Up Facts for Friends hat eine ambitionierte Vision:
Das Konzept Fact-Checking revolutionieren.

Facts for Friends ist eine Web App, die als Brücke zwischen etablierten Fact-Checking Organisationen und den Sozialen Medien fungiert. Mithilfe modernster Technologie sammelt, verkürzt und vereinfacht Facts for Friends die oft langen und komplizierten Faktenchecks der etablierten Faktenprüfer, macht diese auf ihrer Plattform für NutzerInnen verfügbar und in jeden beliebigen Social Media-Dienst teilbar. Auf diese Weise wird Fact-Checking zugänglicher für NutzerInnen und geeigneter für die modernen digitalen Medienkanäle. Somit ergänzt Facts for Friends bestehende Fact-Checking Angebote und stellt sicher, dass die Fakten und Richtigstellungen genau dort ankommen, wo sie am dringendsten benötigt werden.

THE STORY OF



Facts for Friends

Das Jahr 2020 hat die Welt auf den Kopf gestellt und ein neues „Normal“ erschaffen. Für Unternehmerin Katharina Klimkeit und Journalistin Valerie Scholz war diese Zeit nicht nur Umbruch, sondern auch Neuanfang. Sie kündigten jeweils ihre bisherigen Jobs und widmeten sich gemeinsam einem ambitionierten Ziel: Mehr Wahrheit in die digitale Welt bringen.

Die Demokratie ist in Gefahr

Die Corona Pandemie hat erneut gezeigt, dass es kaum ein aktuelleres Thema gibt als das Thema Fake News. Es ist zwar kein neues Problem, aber die sich verändernde Mediennutzung hat die Relevanz und die Gefahren von Fake News enorm verstärkt. Das Problem ist offensichtlich: Immer mehr Menschen nutzen soziale Medien als Nachrichtenquelle, während die Verbreitung von Desinformationen in sozialen Medien immer unkontrollierbarer wird. Regierung und Medienorganisationen haben noch keinen erfolgreichen Weg gefunden, dem entgegenzuwirken. Mit verheerenden Folgen, denn die Verbreitung von Fake News führt nicht nur zu Verwirrung und Unsicherheit in der Bevölkerung, sondern fördert auch die Entstehung von gefährlichen Filterblasen und Echokammern, bis hin zur Spaltung der Gesellschaft und Destabilisierung der Demokratie.

Die Kraft des besseren Arguments

Verschwörungserzählungen werden im Netz fünfmal so oft geteilt wie normale Nachrichten. Waren sie in der prä-digitalen Zeit noch Getuschel, sind sie heutzutage auf digitalen Kanälen regelrechte Marktschreierei. Doch was wäre, wenn neben Fake Inhalten, Hetze und Verschwörung sich Aufklärung, Klarstellungen und Fakten ebenso rasant im Netz verbreiten würden? Aus dieser Idee entstand Facts for Friends. Gutes Fact-Checking existiert, doch es ist nicht nutzerfreundlich. Das wollten die Gründerinnen ändern. Mit Facts for Friends wird Fact-Checking einfach, schnell und zugänglich für NutzerInnen.



Auf ihrer Plattform stellen sie kurze und prägnante Richtigstellungen und Korrekturen - sogenannte FactSnacks - zu kursierenden Desinformationen und Fehlinformationen zur Verfügung. Dabei kommen neben einer modernen Progressiven Web App (PWA) auch Techniken zum maschinellen Verarbeiten von natürlicher Sprache (Natural Language Processing, NLP) zum Einsatz.

Diese FactSnacks können von NutzerInnen als Text oder SharePic direkt in sämtliche Social Media und Messenger-Dienste geteilt werden. So wird der User das Zentrum der Lösung. Statt Inhalte zu zensieren oder zu blockieren, wird den Falschinformationen von der Wahrheit die Bühne gestohlen.



Die Gründerinnen sind überzeugt, dass der Multiplikationseffekt, der entsteht, wenn NutzerInnen selbst gegen Fake News angehen, endlich einen Durchbruch im Kampf gegen Fake News schaffen kann.

Vom Projekt zum Startup, von Schulfreundinnen zum Gründer-Duo

Die Idee Facts for Friends wurde ursprünglich mithilfe eines zwölf-köpfigen Teams aus EntwicklerInnen, JournalistInnen und GrafikerInnen im März 2020 im Rahmen des #WirVsVirus Hackathons der Bundesregierung geboren. Das Projekt wurde anschließend im #WirVsVirus Solution Enabler aufgenommen, durch den es für sechs Monate im Wesentlichen durch wertvolle Kontakte unterstützt wurde. Schnell entschieden die beiden Gründerinnen Katharina Klimkeit und Valerie Scholz, dass Facts for Friends mehr als nur ein kleines Projekt ist. Sie kündigten kurzerhand ihre jeweiligen Jobs und begannen in Vollzeit und voller Euphorie den Kampf gegen Fake News.



Inmitten nächtelanger Pitch-Vorbereitungen und stundenlanger Zoom-Calls haben die beiden Gründerinnen immer ihren Spaß, denn sie sind nicht nur starke Business-Partnerinnen, sondern auch Freundinnen seit der Schulzeit. Katharina ist als CEO für das Projektmanagement und die Finanzen zuständig. Valerie leitet als CCO den journalistischen und redaktionellen Teil des Projekts. Somit ergänzen sich die beiden Gründerinnen in ihren jeweiligen Fachgebieten perfekt. Während Katharina das Zahlenverständnis und ambitionierte Innovationsdenken reinbringt, hat Valerie die notwendige Branchenerfahrung als Journalistin und Content-Expertin.